

	<p>Objekt: Eingang zum Park</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pückler</p> <p>Inventarnummer: FPM-MS 3113/C2-1</p>
--	--

Beschreibung

Vor dem Eingangstor des Branitzer Parkes am Cottbuser Torhaus stehen drei Personen. Bei der einen Person, die das Gewehr schultert, handelt es sich wahrscheinlich um Richard Eggert, der seit 1848 als Jäger und ab 1867 als Oberförster im Dienste des Fürsten stand. Eggert stand in besonderer Gunst des Fürsten. Er hatte gewisse Einblicke in die fürstliche Schatulle und konnte in Notsituationen über Mittel daraus verfügen.

Das Foto ist Teil eines Konvoluts von insgesamt 12 Aufnahmen des Fotografen Carl von Wieland. Es sind die einzigen Aufnahmen, die aus der Lebenszeit des Fürsten Pückler überliefert sind. Zugleich sind es damit die frühesten bekannten Fotografien des Parks.

Grunddaten

Material/Technik: Albuminabzug/Karton
Maße: 12 x 12 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann 1869
wer Carl von Wieland (1801-1874)
wo Schloss Branitz

Beauftragt wann 1869
wer Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
wo Branitz (Cottbus)

[Geographischer wann
Bezug]
wer

Schlagworte

- Albuminpapierabzug
- Förster
- Fürst Pückler
- Landschaftsfotografie
- Landschaftsgarten
- Park
- Torhaus

Literatur

- Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (2004): Fürstliche Bilder Pücklers Park und Schloss Branitz in Fotografien aus drei Jahrhunderten. Cottbus
- Jacob, Ulf; Neuhäuser, Simone; Streidt, Gert (Hrsg.) (2020): Fürst Pückler - ein Leben in Bildern. Berlin
- Schneider, Beate; Pahl, Andreas (2003): Ein Band mit historischen Fotos im Fürst-Pückler-Museum "Studien aus den Parkanlagen seiner Durchlaucht des Fürst von Pückler-Muskau...". Worms
- Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (Hrsg.) (1998): 150 Jahre Branitzer Park : Garten-Kunst-Werk - Wandel und Bewahrung ; Kolloquium der Stiftung Fürst-Pückler-Museum - Park und Schloß Branitz, Cottbus/Branitz, 10. - 12. Oktober 1996. Cottbus